

ARTHROSKOPIE UND GELENKCHIRURGIE 2018

02. bis 03. Februar 2018 in Düsseldorf

7 Workshops + OP-Videoteaching

Programm **28. Jahreskongress**
Berufsverband für Arthroskopie BVASK e.V.



Patronate



BERUFSVERBAND FÜR ORTHOPÄDIE
UND UNFALLCHIRURGIE e. V.





Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

hiermit laden wir Sie ganz herzlich zu der **28. Jahrestagung** des Berufsverbandes für Arthroskopie nach Düsseldorf ein!

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie durch einen Mix aus medizinischen und berufspolitischen Themen über die aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet der minimal-invasiven Gelenkchirurgie informieren.

Der berufspolitische Teil des Kongresses steht im Zeichen der Bundestagswahl 2017 und deren gesundheitspolitischen Folgen. Für uns Chirurgen sind hierbei u. a. die vielfältigen Ankündigungen der Parteien, die Grenze zwischen ambulanten und stationären Sektor neu zu regeln, von großer Bedeutung. Diesem Thema werden wir eine Podiumsdiskussion widmen, die von dem gesundheitspolitischen Berater Dr. Albrecht Kloepper geleitet werden wird.

Die medizinischen Fragestellungen orientieren sich an aktuellen wissenschaftlichen Diskussionen und bieten Ihnen Expertenwissen abseits ausgetretener Pfade. Offene Fragen zur Knorpeltherapie und Achskorrektur werden wir in einer „battle-session“ zugespitzt darstellen.

Wie in den vergangenen Jahren werden am Freitagvormittag Workshops stattfinden, die einen tieferen Einblick in Themen **Steuern – Recht – Prozessmanagement – Kommunikation – DRG update** bieten.

Es ist uns gelungen, sowohl für die Workshops als auch die berufspolitischen und klinischen Vorträge hockkarätige, international bekannte Redner zu gewinnen.

Neben dem Workshop- und Vortragsprogramm besteht genügend Zeit für Diskussionen und den Austausch mit den Kollegen.

So wird die 28. Jahrestagung im Düsseldorfer Medienhafen zu einem Gewinn für Ihre tägliche Praxis!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme,

Ihr



PD Dr. Ralf Müller-Rath



medi

Sicherer Halt
der Tibia und
individuelle
Einstellbarkeit



Weitere
Informationen
finden Sie unter:
medi.biz/pcl

M.4s[®] PCL dynamic

4-Punkt-Hartrahmenorthese mit Extensions- / Flexionsbegrenzung zur Versorgung von Verletzungen des hinteren Kreuzbandes

Die Orthese unterstützt die konservative sowie post-operative Therapie von Patienten mit einer (Teil-)Ruptur des hinteren Kreuzbandes.



Programm **Freitag, 02. Februar 2018**

- 08.15–09.30 Uhr** **Workshop I:** Steigerung von Erlös und Qualität durch Prozessmanagement (Rainer Riedel)
- Workshop II:** DRG-Update Orthopädie und Unfallchirurgie (Thomas C. Auhuber)
- Workshop III:** Praxis – Hygiene – Check (Promedia Medizintechnik)
- 09.30–09.45 Uhr** **Pause**
- 09.45–11.00 Uhr** **Workshop IV:** Zusammenarbeit in der Praxis (Ulrike Schlein, Jutta Dillschneider)
- Workshop V:** Digitale Risiken im Gesundheitswesen – Bedrohungslage und erforderliche Abwehrstrategien (Marcel Nunne)
- Workshop VI:** Sorgenfreie Gemeinschaftspraxis – Strategische Fragen für eine erfolgreiche Praxisführung (Christoph Gasten)
- Workshop VII:** Deutschsprachiges Arthroscopieregister (DART) – Anwenderworkshop (Philipp Niemeyer)
- 11.00–11.30 Uhr** **Pause**
- 11.30–12.00 Uhr** **Begrüßung – Aktuelle Berufspolitik für die Arthroscopie** (Müller-Rath)
- 12.00–13.00 Uhr** **Podiumsdiskussion**
Neue Versorgungsansätze: ambulant und stationär in gemeinsamer Verantwortung
Impuls: Dr. Albrecht Kloepfer (Institut für Gesundheitssystem-Entwicklung)
· Thomas Kriedel (KBV) · Constanzen Liebe (Casemanagement Lippe)
· Bettina am Orde (Knappschaft)
- 13.00–13.55 Uhr** **Mittagspause**
- 13.55–14.00 Uhr** **CLIPTIP** (Höher)
- 14.00–14.25 Uhr** **PRP in der arthroskopischen Chirurgie: wirksam oder Glaubensfrage?** (Miltner)

Fortsetzung **Freitag, 02. Februar 2018**

- 14.25–14.50 Uhr** Internet 4.0 – wie sieht die Medizin der Zukunft aus? (Bertram)
- 14.50–15.15 Uhr** How can register data help for clinical decision making? (Lind)
- 15.15–15.50 Uhr** **Pause**
- 15.50–15.55 Uhr** CLIPTIP (Müller-Rath)
- 15.55–16.20 Uhr** Anterolaterale/posteromediale Kniegelenkinstabilität – gibt es schon chirurgische Standards? (Herbort)
- 16.20–16.45 Uhr** Richtige Patientenkommunikation – mindestens so wichtig wie die richtige OP – Technik (Hansen)
- 16.45–17.10 Uhr** Das instabile Sprunggelenk: Wann welche Stabilisationstechnik? (Waizy)
- 17.10–17.35 Uhr** Indikationsqualität aus Sicht der Krankenkasse (Loeser)
- 17.35–18.05 Uhr** **Pause**
- 18.05–18.10 Uhr** CLIPTIP (Ruße)
- 18.10–18.35 Uhr** DRG: zwischen politischem Instrument und Kalkulationsmatrix (von Dercks)
- 18.35–19.00 Uhr** Wer profitiert von einer Hüftgelenkspiegelung? (Sobau)
- 19.00–19.25 Uhr** Was tut die KBV, um die Zukunft der ambulanten Chirurgie zu sichern? (Gassen)
- 20.00 Uhr** **Festabend**





Programm **Samstag, 03. Februar 2018**

- 09.00–09.05 Uhr** CLIPTIP (Ilg)
- 09.05–09.30 Uhr** Sehnenbeschwerden funktionell behandeln
(Schulze)
- 09.30–09.55 Uhr** Niedergelassener Arzt gegen Private Equity: ein
ungleiches Duell (Bergmann)
- 09.55–10.20 Uhr** Dekompression, Kalkschulter usw. – Tipps und Tricks
für die „einfache Schulterarthroskopie“
(Müller-Rath)
- 10.20–10.45 Uhr** **Pause**
- 10.45–10.50 Uhr** CLIPTIP (Schmitz)
- 10.50–11.15 Uhr** Tuberositas, Trochleoplastik, Korrekurosteotomie:
wann welcher knöcherne Eingriff bei Patellainstabilität?
(Scheffler)
- 11.15–11.40 Uhr** ZI – aktuelle Praxisdaten für die Orthopädie und
Chirurgie (Leibner)
- 11.40–12.20 Uhr** Battle session: Varusgonarthrose: Nur umstellen oder
auch intraartikulär operieren?
Pro intraartikuläre OP: Niemeyer;
Contra intraartikuläre OP: Kley
- 12.20–12.40 Uhr** **Pause**





Fortsetzung Samstag, 03. Februar 2018

- 12.40–12.45 Uhr** CLIPTIP (Scheffler)
- 12.45–13.10 Uhr** Posteriore Schulterinstabilität: alles wie vorne, nur anders herum? (Ilg)
- 13.10–13.35 Uhr** Auswirkungen des Antikorruptionsgesetzes: Gibt es schon Klarheit? (RA Berg)
- 13.35–14.00 Uhr** Reparatur von Rampenläsionen und Wurzelrissen: Fingerübung oder Notwendigkeit? (Höher)
- 14.00–15.00 Uhr** **Ausklang bei einer Suppe**
- 15.00–16.00 Uhr** **Mitgliederversammlung BVASK**





m.o.p.s^{app}

MEDIZINPRODUKTE
EINFACH BESTELLEN



QR-CODE SCANNEN

ODER



PRODUKT FOTOGRAFIEREN

ODER



PRODUKT
AUSWÄHLEN



TOP
100

top100.de

Top-Innovator
2017

MEHR INFOS ZUR M.O.P.S APP
[MOPS.AESCOLOGIC.DE/APP](https://mops.aescologic.de/app)

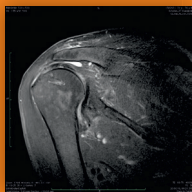


EIN PRODUKT DER

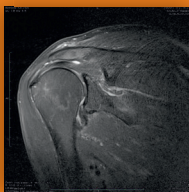
aescologic
IHR FACHHANDEL FÜR ARZTBEDARF



REGENESORB[◊] Material



HEALICOIL RG,
18 Monate post-op*



HEALICOIL RG,
24 Monate post-op*

*Courtesy of Dr. Jan Vonhoegen

- Nach 24 Monaten knöchern ersetzt¹
- Bewährte Materialien neu kombiniert

OFFENE ARCHITEKTUR

- Ermöglicht das Einwachsen des Knochens²
- Reduzierte Materialmenge
- Biomechanisch überlegen^{3,4,5}



◊Trademark of Smith & Nephew © 2017 Smith & Nephew GmbH
Herstellerangaben unter www.smith-nephew.de/herstellerangaben
Friesenweg 4 · Haus 21 · 22763 Hamburg · www.smith-nephew.de

1. Smith & Nephew White Paper: „REGENESORB[◊] Absorbable Biocomposite Material“, 10/2013 10601161 Rev. A 2013. Data on file at Smith & Nephew in report 15000897 2. HEALICOIL[◊] REGENESORB Suture Anchor: Comparison of bone ingrowth at 18 months with a solid body anchor implant in an ovine reconstruction model, 07501 V1 12/16 3. Data on file: 15001873 & 15002036 & 15002036. 4. WHITE PAPER BIOSURE RG 5. Im Vergleich zu Arthrex BioComposite 7 x 23 mm und Mitek Milagro 7 x 23 mm, p < 0,05. Daten liegen vor bei Smith & Nephew, Bericht 15005418.



Workshop I: Steigerung von Erlös und Qualität durch Prozessmanagement

Referent: Prof. Dr. med. Dipl.-Kfm. (FH) Rainer Riedel

Der Kostendruck in Praxis und Klinik nimmt zu. Weitere Einsparungen, z. B. im Personalbereich oder bei Sachkosten lassen sich kaum noch realisieren, ohne die Qualität der medizinischen Leistung zu gefährden. Durch ein modernes und innovatives Prozessmanagement und der damit verbundenen Effizienzsteigerung kann dem Kostendruck wirksam begegnet werden. Außerdem ist das Prozessmanagement wesentliche Basis für eine Steigerung der Qualität.

- Grundlagen Prozessmanagement (PM)
- Wie implementiere ich PM?
- Schränkt mich PM in meiner ärztlichen Tätigkeit ein?
- Weshalb kann durch PM eine Erlösoptimierung erzielt werden?
- Sind Einflüsse auf die Qualitäts-Anforderungen durch die im stationären Bereich geplanten Qualitäts-Indikatoren zu erwarten?

Workshop II: DRG-Update Orthopädie und Unfallchirurgie

Referent: Prof. Dr. Thomas C. Auhuber

Das DRG-System in Deutschland ist fest etabliert und macht als „lernendes System“ in jedem Jahr Veränderungen durch. Auch in diesem Jahr wird es wieder einige Änderungen in geben, die für die arthroskopische und offene Gelenkchirurgie, die Extremitätenchirurgie sowie für die Endoprothetik interessant sind. Zudem ändern sich jährlich Baserate, Relativgewichte, DRG-Gruppierungen und somit die Erlöse dieser Eingriffe. Längst ist das DRG-System nicht mehr nur auf den Krankenhaussektor beschränkt. Es dient auch als Grundlage für ambulante und integrierte Versorgungsformen. Der Workshop ist insbesondere ein Update für die Neuerungen des Systems und ihre medizinökonomischen Auswirkungen. Es ist auch Raum für die Beantwortung von allgemeinen und speziellen Fragen der Grundlagen zu Kodierung und Abrechnung.





Workshop III: Praxis – Hygiene – Check
Referent: Promedia Medizintechnik

Die Auflagen für operativ tätige Praxen haben sich bezüglich der Hygiene und Infektionsprävention in den vergangenen Jahren deutlich verschärft. Für viele OP Inhaber und Operateure besteht Unklarheit, ob sie alle Forderungen erfüllen oder einzelne Prozesse noch optimieren sollten.

Der Workshop bietet Ihnen die Gelegenheit zur Statusermittlung unter Berücksichtigung der zurzeit gültigen Richtlinien, Normen und Empfehlungen. Zusätzlich erhalten Sie Informationen zur normkonformen Instrumentenaufbereitung, den baulichen Voraussetzungen und allen Notwendigen Qualifikationen (Hygienebeauftragter Arzt, Bestellung von Hygienefachkräften etc.), sowie der Einrichtungsbezogenen QS-Dokumentation.

Workshop IV: Zusammenarbeit in der Praxis – rechtliche und kommunikative Herausforderungen meistern
Referenten: Dr. Ulrike Schlein, RA Jutta Dillschneider

Die Tätigkeit des niedergelassenen O/U ist mit den Jahren immer stärker von der Notwendigkeit geprägt, mit Fachkollegen und Ärzten anderer Fachrichtungen zusammenzuarbeiten.

Seien es ärztliche Gesellschaften (BAG, MVZ), seien es Kooperationen mit Kliniken (Belegärzte, angestellte Ärzte, MVZ), seien es gewählte Kooperationen im Zusammenhang mit der Nachbesetzung von Vertragsarztsitzen, sei es die Beschäftigung von Kollegen in Anstellung in der Praxis.

Damit die Kooperation – oft nach Jahren der Führung einer Einzelpraxis – gelingt, sind zuverlässige rechtliche Rahmenbedingungen zu gestalten und es sind die Erwartungen und Rollenvorstellungen der Partner zu klären. Eine gute Kommunikation und klare vertragliche Vereinbarungen sind entscheidend für die reibungslose Zusammenarbeit im Alltag.

Wir beleuchten mit Ihnen das Thema aus zwei Perspektiven:

1. Dr. Ulrike Schlein, Organisations- und Personalentwicklung im Gesundheitsbereich, Fachärztin für Chirurgie, Bad Wildungen
2. Jutta Dillschneider, Fachanwältin für Medizinrecht und für Arbeitsrecht, PwC, Mannheim



Workshop V: Digitale Risiken im Gesundheitswesen – Bedrohungslage und erforderliche Abwehrstrategien

Referent: Marcel Nunne

Die Digitalisierung ist in aller Munde. Neben neuen Chancen und Möglichkeiten für das Gesundheitswesen birgt sie jedoch auch Risiken. Bereits heute ist die IT als Unterstützungsprozess für die Chirurgie in Praxen und Krankenhäusern nicht mehr weg zu denken.

Wie aber ist es um die IT-Sicherheit von Leistungserbringern im Gesundheitswesen in Deutschland bestellt?

Wie, wann und warum realisieren sich Cyberrisiken und was bedeutet das konkret für die Betroffenen?

Was kann getan werden, um diese Risiken zu verhindern?

Der Workshop behandelt neben diesen Fragen unter anderem

- die Typisierung von Cyberrisiken für Einrichtungen im Gesundheitswesen,
- betriebswirtschaftlich-organisatorische Ansätze zur Risikoprävention,
- Praxisberichte zu und Lehren aus bisherigen Schadenfällen.





Workshop VI: Sorgenfreie Gemeinschaftspraxis – Strategische Fragen für eine erfolgreiche Praxisführung

Referent: Diplom-Finanzwirt (FH) Christoph Gasten, LL.M.

Die Zahl der Berufsausübungsgemeinschaften wird gerade im Bereich der operativ tätigen Orthopäden immer größer. Gleichzeitig nimmt auch die Praxisgröße zu. Gesellschaften mit mehr als vier Gesellschaftern sind nicht mehr die Ausnahme, sondern schon fast die Regel. In diesem Zusammenhang ergeben sich immer wieder Fragen, die bei einer erfolgreichen Praxisführung zu beantworten sind.

In dem Workshop werden einige Themen behandelt, die als „Dauerbrenner“ in Gemeinschaftspraxen auftreten:

- Die größten Infektionsgefahren für orthopädische Gemeinschaftspraxen
- Die „gerechte“ Gewinnverteilung – alternative Modelle
- Mysterium Kapitalkonto endlich verstanden?
- Die „gerechte“ Abfindung im Gesellschaftsvertrag
- Pro und contra MVZ: Goldkorn oder „Mit Vorsicht zu genießen“?

Workshop VII: Deutschsprachiges Arthroscopieregister (DART) – Anwenderworkshop

Referent: Prof. Philipp Niemeyer

Seit 2018 besteht DART als weltweit größte online-Plattform für die Qualitätssicherung und Versorgungsforschung nach arthroscopischen Operationen. DART ist ein Gemeinschaftsprojekt der AGA, BVASK, GOTS in Kooperation mit der DGOU.

Herr Prof. Niemeyer wird Ihnen als DART-Anwender die verschiedenen Programmoptionen zeigen und Ihre Fragen aus der Praxis für die tägliche Anwendung beantworten.





Referenten

Prof. Dr. Thomas Auhuber, BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin gGmbH

RA Dr. Sebastian Berg, KWM Rechtsanwälte, Münster

Dr. med. Frank Bergmann, Vorstandsvorsitzender der KV Nordrhein, Düsseldorf

Dominik Bertram, Vice President, SAP Health Innovation Hub, Potsdam

RA Jutta Dillschneider, PwC, Mannheim

Dr. med. Andreas Gassen, 1. Vorsitzender KBV, Berlin

Dipl.-Finanzwirt (FH) Christoph Gasten, Steuerberater, Kanzlei Laufenberg, Michels und Partner, Köln

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Ernil Hansen, Universitätsklinikum Regensburg

Prof. Dr. med. Mirco Herbort, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Münster

Prof. Dr. Jürgen Höher, Praxis für Sporttraumatologie, Köln

Dr. A. Ilg, Orthocentrum Hamburg,

Dr. med. Kristian Kley, Gelenkchirurgie Orthopädie Hannover

Dr. Albrecht Kloepfer, Büro für gesundheitspolitische Kommunikation, Berlin

Thomas Kriedel, Mitglied des Vorstands KBV, Berlin

Markus Leibner, Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin

Constanzen Liebe, Geschäftsführerin Casemanagment Lippe, Lippe

Professor Martin Lind M.D. Ph.d, Division of Sporttraumatology, Dept of Orthopedics, Aarhus University Hospital, DK

Dr. Simon Loeser, AOK Rheinland/Hamburg, Unternehmensbereich Stationäre Versorgung

PD Dr. med. Oliver Miltner, Praxis für ganzheitliche Orthopädie und Unfallchirurgie, medizinisches Versorgungszentrum, Berlin

PD Dr. Ralf Müller-Rath, Orthopädische Praxisklinik Neuss

Prof. Dr. med. Philipp Niemeyer, OCM, München

Marcel Nunne, Leiter Geschäftsfeld Ambulantes Gesundheitswesen, Ecclesia Versicherungsdienst GmbH, Detmold

Bettina am Orde, Erste Direktorin Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

Prof. Dr. med. Dipl.-Kfm. (FH) Rainer Riedel, Institut für Medizin-Ökonomie & Medizinische Versorgungsforschung, Rheinische Fachhochschule Köln

Dr. Kai Ruße, Abteilung für Arthroskopische Chirurgie und Sporttraumatologie, Krankenhaus St. Josef, Wuppertal

PD Dr. Sven Scheffler, COPV – Chirurgisch-Orthopädischer Praxis Verbund, Berlin

Dr. Ulrike Schlein, Organisations- und Personalentwicklung, Bad Wildungen

Dr. Friedhelm Schmitz, Praxisklinik Orthopädie Franziskushospital, Aachen

Martin Schulze, Universitätsklinikum Essen (AöR), Schule für Physiotherapie

Dr. med. Christian Sobau, ARCUS Kliniken, Pforzheim

Dr. med. Nikolaus von Dercks, Leiter Medizincontrolling, Universitätsklinikum Leipzig AöR

PD Dr. med. Hazibullah Waizy, Hessingstiftung, Augsburg

Folgende Firmen unterstützen uns mit jeweils 2.000 Euro Standgebühr:

Arthrex GmbH	München	
ascologic GmbH	Langenfeld	
Bauerfeind AG	Zeulenroda-Triebes	
co.don Ag	Teltow	
Conmed Deutschland GmbH	Groß-Gerau	
Ecclesia Versicherungsdienst GmbH	Detmold	
Episurf Medical AB	Stockholm	
Geistlich Biomaterials Vertriebsgesellschaft mbH	Baden-Baden	
Karl Storz GmbH & Co KG	Tuttlingen	
Lysistech GmbH	Stuttgart	
Medi GmbH & Co. KG	Bayreuth	
Mokorana	Wörthsee	
OPED GmbH	Valley	 Mit uns geht's weiter.
Ormed GmbH	Freiburg	
Össur Deutschland gmbH	Frechen	
Otto Bock Healthcare Deutschland GmbH	Duderstadt	
Promedia Medizintechnik	Siegen	
Richard Wolf GmbH	Knittlingen	 spirit of excellence
Smith & Nephew GmbH	Hamburg	
TRB Chemedica AG	Haar	

Organisatorische Hinweise

Veranstalter

Berufsverband für Arthroskopie e. V.
Breite Straße 96, 41460 Neuss
Telefon: +49 (0)2131/51 25 722
Telefax: +49 (0)2131/2 54 12
E-Mail: mail@bvask.de
Web: www.bvask.de

Tagungsort

Hyatt Regency Hotel
Speditionstraße 19, 40221 Düsseldorf
Tel: +49(0) 211 9134 1234
www.dusseldorf.regency.hyatt.de

Industrieausstellung/Kongress-Anmeldung

Kongressorganisation Agnes Koch
Breite Straße 96, 41460 Neuss
Telefon: +49 (0)173/39 50 642
Telefax: +49 (0)2131/2 54 12
E-Mail: mail@bvask.de

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung,
da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Online-Anmeldung unter www.bvask.de

Anreise

Der BVASK bietet Ihnen in Kooperation mit Düsseldorf Marketing & Tourismus und der Deutschen Bahn ein exklusives Angebot für Ihre bequeme An- und Abreise zu Ihrem Kongress an, deutschlandweit ab EUR 99,-.

Übernachtung

Zimmer können unter dem Stichwort „BVASK“ bis zum 30. Dezember 2017 zu Sonderkonditionen in folgenden Hotels reserviert werden:

Hyatt Regency Hotel, Speditionstraße 19, 40221 Düsseldorf, Tel: +49(0) 211 9134 1234,
www.dusseldorf.regency.hyatt.de (DZ EUR 210; EZ EUR 180 inkl. Frühstücksbuffet)

InterContinental Hotel, Königsallee 59, 40215 Düsseldorf,
www.duesseldorf.intercontinental.com (DZ EUR 229; EZ EUR 199 inkl. Frühstücksbuffet)

Radisson Blu Media Harbour Hotel, Düsseldorf, Telefon: +49 (0)211/31 11 91 0,
www.radissonblu.com (DZ: EUR 159; EZ: EUR 139 inkl. Frühstücksbuffet)

Courtyard by Marriott, Düsseldorf Hafen, Telefon: +49 (0)211/4939 0,
www.marriott.com/DUSHF (DZ/EZ: EUR 89,00; Frühstücksbuffet EUR 19,00/Person)

Derag Livinghotel De Medici, Mühlenstraße 31, 40213 Düsseldorf,
(DZ: EUR 212; EZ: EUR 178 inkl. Frühstücksbuffet)

Parkplätze stehen in den Hotels und in weiteren Parkhäusern im MedienHafen ausreichend zur Verfügung.

Rücktrittskosten bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn 15,00 EUR (Bearbeitungsgebühr), weniger als 14 Tage bis 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn 60 % der Teilnahmegebühr, ab 4 Tagen vor Veranstaltungsbeginn 100 % der Teilnahmegebühr.

CME: 12 Punkte

Programmleitung

PD Dr. med. Ralf Müller-Rath
Orthopädische Praxisklinik Neuss
Breite Straße 96, 41460 Neuss

Festabend am 02.02.2018, 20.00 Uhr

Brasserie Stadthaus
Mühlenstraße 31
40213 Düsseldorf
www.brasserie-stadthaus.de

Teilnahmegebühren pro Person

BVASK-Mitglieder	100,- EUR
BVASK-Mitglieder (Assistenzärzte)	80,- EUR
Nicht-Mitglieder	150,- EUR
Nicht-Mitglieder(Assistenzärzte)	130,- EUR
Mitglieder AGA, BVOU, BDC, EFOST, GOTS, orthonet-nrw 10 % Ermäßigung nicht-ärztliches, medizinisches Personal/ Physiotherapeuten	60,- EUR
Festabend am 02.02.2018	45,- EUR
Festabend Begleitung	35,- EUR

Festabend inkl. Bustransport zur Veranstaltung ab Hyatt

Die Teilnahmegebühr beinhaltet Pausencatering und Mittagessen am Freitag.

Verbindliche Anmeldung / Online-Anmeldung unter www.bvask.de

- BVASK-Mitglied 100,00 €
- BVASK-Mitglied (Assistenzarzt) 80,00 €
- Nichtmitglied 150,00 €
- Nichtmitglied (Assistenzarzt) 130,00 €
- nicht-ärztliches, medizinisches Personal 60,00 €
- Physiotherapeut 60,00 €

Die Teilnahmegebühr werde ich nach Erhalt der Rechnung überweisen.

10 % Rabatt für Mitglieder folgender Institutionen:

- AGA-Mitglied BVOU-Mitglied BDC-Mitglied GOTS-Mitglied
- EFOST-Mitglied orthonet-nrw-Mitglied

Teilnahme an: Workshop I, Workshop II, Workshop III,
 Workshop IV, Workshop V, Workshop VI, Workshop VII

Teilnahme BVASK-Festabend (€ 45,-) Anzahl Begleitpersonen Festabend (€ 35,- p.P.)

Name

E-mail

Straße

PLZ/Ort

Ort/Datum

Unterschrift/Stempel

bitte zurücksenden an:

oder per Fax an: +49 (0)2131/254 12



Berufsverband
für Arthroskopie e.V.

Anmeldung zur 28. Jahrestagung
des Berufsverbandes für Arthroskopie (BVASK e.V.)

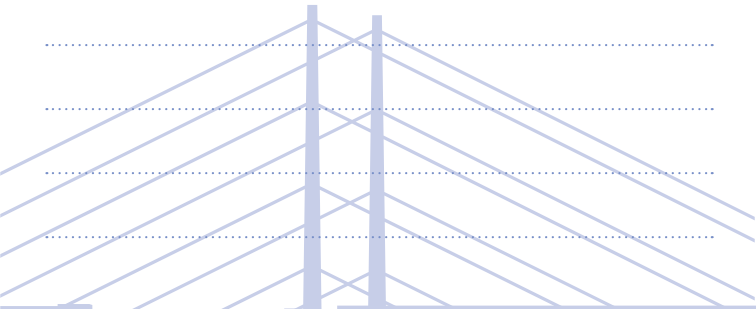
02./03. Februar 2018 in Düsseldorf

An die Geschäftsstelle
Berufsverband für Arthroskopie e. V.
Agnes Koch
Breite Straße 96
41460 Neuss



Notizen

A series of horizontal dotted lines for writing notes, spanning the width of the page.





Berufsverband
für Arthroskopie e.V.

Ihre Vorteile im BVASK

Teilnahme an der vernetzten Qualitätssicherung

- Lassen Sie Ihre Patienten das Ergebnis Ihrer Operationen bewerten und vergleichen Sie sich mit anderen Ärzten
- Nutzen Sie diesen Qualitätsvorteil in Ihrer Außendarstellung und Verhandlungen mit den Kostenträgern
- Dieses Qualitätssiegel verbessert Ihr Ranking auf dem Portal www.chirurgie-suche.de

Kostenlose Rechtsberatung

- Nutzen Sie die medizinrechtliche Expertise unserer Partner von kwm Rechtsanwälte, Kanzlei für Wirtschaft und Medizin, Münster

Optimierte Einkaufsbedingungen

- Mit unserem Partner aescologic, Leverkusen, haben wir für Sie einen attraktiven Warenkorb mit besonderen Konditionen zusammen gestellt.

Jährlicher Jahreskongress zu arthroskopischen und berufspolitischen Themen

- Profitieren Sie von diesem update und dem kollegialen Austausch gerade auch zu Fragen des Praxismanagements, Abrechnung, Kosten usw.

Regelmäßige Informationen zu berufspolitischen Themen

- Wir informieren Sie in Mitgliederrundschreiben und auf unserer Homepage www.bvask.de regelmäßig über relevante Neuigkeiten

Unterstützen Sie den BVASK, welcher auf allen Ebenen für eine angemessene Honorierung arthroskopischer Leistungen in Klinik und Praxis kämpft

- EBM, DRG, GoÄ: Der BVASK ist in Ihrem Sinne an der Weiterentwicklung dieser Systeme beteiligt.

